

Schwerpunkt Heute ist der internationale Tag der Katze

Tierschutz

Was tun mit dem Tier in den Ferien?

Was soll mit dem Vierbeiner geschehen, wenn sein Mensch in die Ferien fährt? Auch dies sollte vor der Anschaffung gut überlegt sein. Denn immer wieder wird von ausgesetzten Tieren während der Ferienzeit berichtet. Glücklicherweise sind dem Tierheim in Liechtenstein aktuell noch keine Fälle von ausgesetzten Tieren während der diesjährigen Sommerferien bekannt. Am besten ist die Katze in ihrer gewohnten Umgebung aufgehoben, also wäre ein Katzensitter, welcher die Katze täglich füttert und die Katzenkiste säubert, am besten geeignet. (ms)

Gute Frage

Warum sind Katzen wasserscheu?

Im Wasser droht der kleine Katzenkörper sehr schnell auszukühlen. Da das Fell sehr dicht ist, würde es sehr lange dauern, bis es trocknet. In dieser Zeit kann das Tier an Unterkühlung sterben. (ms)



Die Katzenwäsche erledigt der Vierbeiner lieber selbst und ohne Wasser.

Beliebte Katzennamen

Luna und Simba sind die Favoriten

Nicht nur für Menschen, sondern auch für Katzennamen gibt es Statistiken. Dabei fällt auf, dass sich diese Wahl an Filmfiguren orientiert. Bei den Kätzinnen führt die Luna, gefolgt von Nala und Mila. Die Kater werden am meisten Simba getauft. Auf dem zweiten und dritten Rang befinden sich Leo und Felix. (ms)

Unterhaltung

Katzen-Sprüche

«Eine Katze ist in jeder Position verkörperte Anmut.»

Max Merten

«Wenn ich mit meiner Katze spiele, wer weiss, ob sie sich nicht mit mir mehr amüsiert als ich mit ihr?»

Michel de Montaigne

«Hunde kommen her, wenn sie gerufen werden. Katzen nehmen es zur Kenntnis und kommen gelegentlich darauf zurück.»

Mary Bly

«Die Katze hat sich vorgenommen, dem Menschen ein Rätsel zu bleiben.»

Eugen Skasa-Weiss



Tierschützer machen Katzen für den Rückgang von Vogelarten verantwortlich.



Der Katzennachwuchs soll gut überlegt sein. (Symbolfotos: Shutterstock)

Der unnahbare Charakter macht Katze und Kater so einzigartig

Tierisch Obwohl die Katze ein eigenwilliges Wesen hat, geniesst sie hierzulande den Status des beliebtesten Haustiers. Daher sollte man sich heute - am internationalen Tag der Katze - Gedanken über den Umgang und das Wohl des Heimtieres machen.

VON MELANIE STEIGER

Bereits die alten Ägypter waren vom Wesen der Katze fasziniert, sie vergötterten das Tier sogar. Trotz ihrer unergründlichen und selbstständigen Art fasziniert der Vierbeiner die Menschen. Aus ihrem einzigartigen Charakter entsprangen viele Sprichwörter wie «Die Katze im Sack kaufen» oder Märchen wie «Der gestiefelte Kater». Für die Satire bilden die Eigenschaften der Samtpfoten eine hervorragende Grundlage: Von der Gleichgültigkeit über den eingeschnappten Kater bis zum starrenden Stubentiger, welcher seinen Menschen regelrecht versklavt. Ungeachtet ihres Wesens ist die Katze meist ein Familienmitglied und hilft Menschen in schweren Lebenssituationen, indem sie Trost spendet. Mediziner berichten, dass Katzen wie ein natürliches Anti-Stress-Mittel wirken würden. Gina Grob, Präsidentin von Aristocats, wurde wie viele in den Bann der Katze gezogen: «Die Tiere haben ein feines Gespür für Emotionen. Jedoch sollte jedem Katzenhalter bewusst sein, dass die Katze nicht ihm, sondern er ihr gehört.»

Den Stubentiger beschäftigen

Die Organisation «International Fund for Animal Welfare» rief den internationalen Tag der Katze am 8. August aus. Dabei geht es nicht um die Verherrlichung des Haustiers, sondern um ein Bewusstsein für die

Bedürfnisse der Katze zu fördern. «An diesem Tag sollen die Menschen sich über deren Umgang und Haltung mit dem Tier beschäftigen», so Gina Grob. Sie sei kein Fan von solchen Festtagen, denn man sollte sich das ganze Jahr über mit dem Vierbeiner und dessen Wohlbefinden auseinandersetzen. Die NetAP - Network for Animal Protection - betont, dass sie an diesem Tag wiederholt auf das grosse Katzenleiden in der Schweiz aufmerksam machen wollen. Vor allem gehe es dabei um heimatlose und kranke Tiere, welche

auf Bauernhöfen und Fabrikarealen vor sich hin vegetieren und rasend schnell vermehren würden. Gängige Methoden, um den unerwünschten Nachwuchs loszuwerden, seien Erschlagen, Ertränken, Erstickern oder Erschiessen. Ausserdem machen Tierschützer streunende Katzen für den Rückgang von gewissen Vogel- und Amphibienarten verantwortlich. Um diesem Elend entgegenzuwirken, konzentriert sich die Organisation auf die Kastration und Sterilisation der Streuner. NetAP führt als einzige Organisation in der

Schweiz Massenkastriationen vor Ort durch und kastriert bis zu 200 Tiere an einem Wochenende.

Katzen registrieren lassen

In Liechtenstein gab es Ende 2014 gemäss Anis (Animal Identity Service) 1674 registrierte Katzen. Jedoch schätzt das Amt für Veterinärwesen die Zahl auf ungefähr 6000 Tiere, da die wenigsten Besitzer ihre Stubentiger registrieren lassen. Dies legt Gina Grob aber jedem Halter ans Herz: «Wenn eine Katze tot oder verletzt aufgefunden wird, kann über den Chip der Besitzer auffindig gemacht werden, dann hat dieser Gewissheit.» Katzen verkriechen sich, wenn sie verletzt oder krank sind, sie gehen nicht nach Hause und suchen Hilfe.

Wer sich ein solch selbstständiges Haustier zulegen möchte, sollte sich Gedanken darüber machen, ob überhaupt genügend Platz, Geld und Zeit vorhanden sind. Denn obwohl die Katze ein genügsames Tier ist, geben Halter gemäss Gina Grob um die 1500 Franken im Jahr für sie aus. Zudem werde allgemein immer mehr Geld für Zubehör ausgegeben, denn der Heimtiermarkt sei ein wachsender Wirtschaftssektor, erklärt Nelly Kind von Liechtenstern. «Jeder Tierbesitzer sollte seinen Vierbeiner genau beobachten, um beim ersten Anzeichen einer Krankheit sofort handeln zu können, denn meist zeigen Katzen Schmerzen erst, wenn es zu spät ist», erläutert Gina Grob.



In Liechtenstein wird die Anzahl der Katzen auf etwa 6000 Tiere geschätzt.

Ratgeber

Verborgene Kosten beim Haustier abklären


SCHAAN Wer sich eine Katze anschaffen möchte, sollte sich im Voraus über das Zubehör kümmern. Denn Katzen brauchen mehr als nur Futter. Damit der Vierbeiner stubenrein wird, sollte ein grosszügiges Katzenklo mit genügend Einstreu für

diesen zur Verfügung stehen. Wenn die Katze keinen Freilauf hat, ist ein zweites Tier Pflicht, denn sie braucht Beschäftigung und ist nicht gern den ganzen Tag allein. Dazu gehört auch ein Kratzbaum und Spielzeug. Wer nicht ständig das Sofa oder Bett von

Haaren befreien möchte, sollte seinem Stubentiger ein bequemes Katzenbett kaufen. Ausser dem Zubehör muss eine Katze jährlich gegen Katzenseuche- und Schnupfen geimpft werden und eine Wurmkur bekommen. Spezialfutter und Medikamen-

te für kranke und verletzte Tiere sind im Fachhandel teuer zu erhalten, daher sollte im Voraus gut abgewogen werden, ob Geld für solche Notfälle vorhanden ist. Dies sollte vor der Anschaffung jedes Haustiers gemacht werden. (ms)

ANZEIGE



LIECHTENSTERN
Wohlfühl-Luxus auf vier Pfoten

www.liechtenstern.li

Unsere Öffnungszeiten

Wir sind montags bis freitags (ausgenommen liechtensteinische Feiertage) jeweils von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

Eine telefonische Voranmeldung unter +423 373 93 03 wäre prima, damit wir uns entsprechend Zeit für Ihren Besuch einplanen können.

Sie finden uns in der Ruggeller Strasse 238 in 9487 Gamprin, Fürstentum Liechtenstein

